

PANDATEL AG i. A./Veröffentlichung einer Mitteilung nach § 37x WpHG

PANDATEL AG i. A.: Zahlen zum dritten Quartal 2012

Die PANDATEL AG i. A. konzentrierte sich im dritten Quartal 2012 ausschließlich auf Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Abwicklung der Gesellschaft, insbesondere auf die Erstellung der Liquidationsschlussbilanz sowie auf die Durchführung der ordentlichen Hauptversammlung.

Aufgrund der Übernahme der Gesellschaft durch die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft – der Gesellschaft mitgeteilt am 01. Oktober 2012 - haben Abwickler und Aufsichtsrat am 07.11.2012 entschieden, schnellstmöglich eine außerordentliche Hauptversammlung einzuberufen, die über die Fortsetzung der Gesellschaft beschließen soll. Der Abwickler wird daher derzeit keine Auskehrung des Liquidationsüberschusses – wie von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 25. September 2012 beschlossen – vornehmen.

Umsätze erzielte die Gesellschaft im Berichtszeitraum keine. Erträge generierte sie im Wesentlichen aus kurzfristigen Finanzanlagen.

Das Periodenergebnis des Neunmonatszeitraums 2012 beläuft sich auf - 153 T€ in Q3/2012 und verschlechterte sich somit um 146 T€ im Vergleich zu Q3/2011. Die Aufwendungen für die Liquidation der Gesellschaft, insbesondere Rechts- und Beratungskosten, waren aufgrund der verzögerten Entscheidungsfindung der BaFin nicht mehr vollständig durch die gebildete Liquidationsrückstellung gedeckt. Ebenso war das festgesetzte Bußgeld nicht durch die Liquidationsrückstellung abgedeckt. Unter Berücksichtigung der ursprünglich, d.h. vor Übernahme der Gesellschaft, noch geplant anfallenden Kosten bis zur Beendigung der Liquidation weist die Gesellschaft im Berichtszeitraum einen Fehlbetrag von T€ 153 aus, der mit T€ 39 das festgesetzte Bußgeld der BaFin und mit T€ 113 erhöhte Liquidationskosten betrifft.

Die angefallenen Aufwendungen im dritten Quartal 2012 wurden durch die gebildeten Rückstellungen gedeckt, so dass die PANDATEL AG i. A. im dritten Quartal 2012 erwartungsgemäß ein ausgeglichenes Periodenergebnis von 0 T€ generierte (Q3 2011: -3 T€).

Die Bilanz stellt sich zum 30. September 2012 wie folgt dar:

Aktiva	Stand: 30.09.2012	Stand: 31.12.2011
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.284,12
	0,00	1.284,12
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	15.131,26	51.871,87
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.752.866,68	2.378.381,32
	<b>1.767.997,94</b>	<b>2.431.537,31</b>

Passiva	Stand: 30.09.2012	Stand: 31.12.2011
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	7.895.806,00	7.895.806,00
II. Bilanzverlust	- 6.183.995,26	- 6.031.051,15
	<u>1.711.810,74</u>	<u>1.864.754,85</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	48.639,57	566.782,46
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	7.547,63	0,00
	<u>1.767.997,94</u>	<u>2.431.537,31</u>

Die sonstigen Vermögensgegenstände sanken von T€ 51,8 zum 31. Dezember 2011 auf T€ 15,1 zum 30. September 2012. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die Realisierung von Umsatzsteuerforderungen zurückzuführen.

Die liquiden Mittel sanken von 2,4 Mio. € zum 31. Dezember 2011 auf 1,7 Mio. € zum 30. September 2012. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die mit der Abwicklung der Gesellschaft zusammenhängenden Verwaltungstätigkeiten zurückzuführen. Gegenläufig wirken sich Umsatzsteuererstattungen und Zinsen aus.

Das Eigenkapital sank aufgrund des erzielten Verlustes von T€ 153 von T€ 1.865 zum 31. Dezember 2011 auf T€ 1.712 zum 30. September 2012.

Die zum 31. Dezember 2011 ausgewiesene Liquidationsrückstellung in Höhe von T€ 416 wurde im Berichtszeitraum im Wesentlichen durch Verbrauch und im geringen Umfang durch Umgliederungen in die sonstigen Rückstellungen vollständig zurückgeführt. Für noch nicht abrechenbare Aufwendungen bis zur ursprünglich, d.h. vor Übernahme der Gesellschaft, geplanten Löschung der Gesellschaft im Handelsregister, im Wesentlichen Bankgebühren, Notarkosten und Kosten der Börsennotierung, bestehen zum 30.9.2012 sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 49.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von T€ 0 auf T€ 7,5.

Haftungsverhältnisse bestanden zum 30. September 2012 nicht.

Der Aktienkurs lag Ende September 2012 bei 0,21 € je Aktie.

Wesentliche Ereignisse:

- Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat in einem im Oktober 2010 eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen verspäteter Finanzberichterstattung nach WpHG am 21. Juni 2012 einen

Bußgeldbescheid gegenüber der Gesellschaft erlassen. Im Rahmen des Bußgeldbescheids wurde eine Geldbuße in Höhe von 37 T€ (zuzüglich Kosten in Höhe von 1.853,50 €) festgesetzt.

- Auf Grund des von der BaFin festgesetzten Bußgeldes und der sich durch die verspätete Entscheidung der BaFin resultierenden Verzögerung im Abwicklungsprozess entstanden erhöhte Liquidationskosten.
- Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft hat gegenüber der PANDATEL AG i.A. am 08. Oktober 2012 die Mitteilung gemäß § 27a WpHG gemacht.
- Am 31.10.2012 wurde von der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft das Pflichtangebot an die übrigen Aktionäre der PANDATEL AG i.A. nach WpÜG veröffentlicht. Abwickler und Aufsichtsrat haben unter dem Datum 7.11.2012 hierzu Stellung genommen. Die Veröffentlichung erfolgte am 9.11.2012.

München im November 2012

Der Abwickler